



ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1 von 4

1. Veranstalter

ECOVENTA GmbH
Agentur für ökologische Veranstaltungen
Heinrich-Roller-Str. 13
10405 Berlin
Tel. +49 (0)30 555 775 200
Fax +49 (0)30 555 775 209
Email fairgoods@ecoventa.de

2. Veranstaltungstitel

FairGoods – Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil

3. Veranstaltungsorte

Nürnberg: Ofenwerk, Klingenhofstraße 72, 90411 Nürnberg
Hannover: Hannover Congress Centrum, Theodor-Heuss-Platz 1, 30175 Hannover
Münster: Messe und Congress Centrum Halle Münsterland, Albersloher Weg 32, 48155 Münster
Hamburg: Sporthalle, Krochmannstraße 55, 22297 Hamburg
Rhein-Main(z): Halle 45, Hauptstraße 17-19, 55120 Mainz
Region Bodensee: Messe Friedrichshafen, Neue Messe 1, 88046 Friedrichshafen

Änderungen vorbehalten!

4. Veranstaltungsdauer, Öffnungszeiten für Besucher, Auf- & Abbauzeiten sowie Zugangszeiten für Aussteller

Der Veranstaltungen finden grundsätzlich am Wochenende statt (Samstag und Sonntag). Der Aufbau ist ab Freitagnachmittag möglich. Der Abbau nach Messeschluss am Sonntag.
Die konkreten Besucherzeiten sowie Zeiten für Auf- und Abbau werden spätestens vier Wochen vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

5. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich schriftlich mit dem dafür vorgesehenen Anmeldeformular unter Anerkennung dieser Allgemeinen Teilnahmebedingungen. Mit der schriftlichen Anmeldung ist der ausgefüllte Zulassungsfragebogen (Aussteller-Check) einzureichen. In der Anmeldung durch den Aussteller formulierte Bedingungen und Vorbehalte sind unwirksam. Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt, stellen jedoch keine Bedingung für die Anmeldung dar. Ein Konkurrenzausschluss wird nicht gewährt.

6. Zulassung

Die Anmeldung ist für den Aussteller verbindlich. Der Vertrag kommt mit der schriftlichen Zulassung durch den Veranstalter zustande. Über die Zulassung entscheidet der Veranstalter auf Grundlage des vom Aussteller ausgefüllten Zulassungsfragebogens (Aussteller-Check) und der definierten Zulassungskriterien nach freiem Ermessen. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht. Die Zulassung gilt nur für den angemeldeten Aussteller und die angemeldeten Produkte und Dienstleistungen. Der Veranstalter ist berechtigt, die Präsentation von nicht zugelassenen Produkten und Dienstleistungen zu unterbinden und gegebenenfalls den Stand zu schließen. Eine Übertragung der Zulassung ist ausgeschlossen.

7. Gemeinschaftsstände, Mitaussteller

Gemeinschaftsstände und Mitaussteller sind schriftlich anzumelden und werden ausschließlich vom Veranstalter zugelassen. Die Zulassung von Mitausstellern erfolgt auf Grundlage des ausgefüllten Zulassungsfragebogens (Aussteller-Check) und der definierten Zulassungskriterien nach freiem Ermessen. Die Aussteller des Gemeinschaftsstandes haften gegenüber dem Veranstalter als Gesamtschuldner. Ein Mitaussteller gilt grundsätzlich als Erfüllungsgehilfe des Hauptausstellers. Der Hauptaussteller tritt seine sämtlichen Ansprüche als Sicherheit an den Veranstalter ab. Jeder Mitaussteller hat eine pauschale Gebühr in Höhe von 99,00 Euro netto zzgl. MwSt. zu zahlen und erhält dafür einen Eintrag in das gedruckte Ausstellerverzeichnis mit Firmierung und Webadresse, ein Ausstellerprofil online mit Logo, Firmierung, Kontaktdaten und Selbstdarstellung (Text), zwei Ausstellerausweise, 25 Gästekarten ohne Berechnung bei Einlösung sowie nach Bedarf Werbematerialien (Flyer, Plakate).

8. Standmieten, Konditionen, Standgestaltung

Alle Preise für Standmieten sind dem Anmeldeformular zu entnehmen und verstehen sich rein netto zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer (MwSt.). Die vergünstigten Tarife für Frühbucher gelten bei verbindlicher Anmeldung bis zum im Anmeldeformular angegebenen Frühbuchertermin. Entscheidend ist hier der entsprechende Eingang der Anmeldung beim Veranstalter. Die vorgegebenen buchbaren Standardstandgrößen enthalten bereits eine Rückwand, ggf. auch Seitenwände.

Die vom Veranstalter bereitgestellten Rückwände dürfen weder beklebt noch anderweitig zu Befestigungszwecken beschädigt werden und sind dem Veranstalter rückstandsfrei nach Veranstaltungsende zu überlassen. Beschädigte Wände werden dem Aussteller mit 150 Euro netto pro Wand in Rechnung gestellt.

Aussteller die individuelle Standgrößen ohne Rückwand buchen, verpflichten sich selbst mindestens rückseitig für eine Standabgrenzung zum Standnachbarn zu sorgen. Eigene vom Aussteller zum Einsatz gebrachte Standwände müssen der Brandschutzklasse B1 (schwer entflammbar) entsprechen. Zertifikate sind am Aufbau- und Abbauplatz dem Veranstalter auf Verlangen vorzulegen. Das Bekleben und Benutzen von Nachbarwänden ist nicht erlaubt. Alle Standelemente dürfen nur innerhalb der gemieteten Standfläche platziert werden. Die Hallengänge sind stets freizuhalten. Die maximal zulässige Standhöhe beträgt 2,50 m. Darüber hinausgehende Standhöhen sind dem Veranstalter anzuzeigen und genehmigungspflichtig. Das Bekleben des Hallenbodens sowie das Befestigen von Standelementen auf dem Hallenboden durch z.B. Nageln oder Bohren sind nicht erlaubt.

Für Schäden an den Hallenböden wird der Aussteller in Haftung genommen.

9. Katalogeintrag, Ausstellerausweise, Gästekarten

In der Werbepauschale sind bereits der Eintrag in das gedruckte Ausstellerverzeichnis mit Firmierung und Webadresse, Ausstellerprofil online mit Logo oder Produktbild, Firmierung, Kontaktdaten und Selbstdarstellung (Text), zwei Ausstellerausweise, 25 Gästekarten ohne Berechnung bei Einlösung sowie kostenfreie Werbematerialien (Flyer, Plakate) enthalten. Die Ausstellerausweise gelten ausschließlich für den Aussteller und dessen Standpersonal und sind an den Messetagen stets für den Veranstalter und den Sicherheitsdienst sichtbar zu tragen. Bei Missbrauch wird der Ausstellerausweis ersatzlos entzogen. Bei Bedarf können zusätzliche Ausstellerausweise zum Preis von 5,00 Euro netto zzgl. MwSt. bestellt werden. Für die Auf- und Abbauphase ist kein Ausstellerausweis nötig. Optional können weitere Gästekarten kostenfrei bestellt werden, die nur bei Einlösung dem Aussteller nach Ende der Veranstaltung zum Preis von 3,00 Euro netto zzgl. MwSt. in Rechnung gestellt werden.

10. Werbung, Verkauf

Drucksachen und Werbemittel dürfen nur innerhalb des gemieteten Standes verteilt werden. Werbemaßnahmen die gegen gesetzliche Verbote, Wettbewerbsbestimmungen oder die guten Sitten verstoßen, sind nicht zulässig. Unzulässig sind auch Werbemaßnahmen die weltanschaulichen Charakter haben oder andere Aussteller sowie Besucher belästigen. Werbemittel und Drucksachen die dagegen verstoßen werden vom Veranstalter eingezogen. Die Duldung von Werbemitteln durch den Veranstalter befreit den Aussteller nicht vor der Beachtung gesetzlicher Vorschriften. Das Betreten fremder Stände außerhalb der Öffnungszeiten ist ohne Zustimmung des Standinhabers nicht erlaubt. Der Direktverkauf ist zulässig. Die eingesetzten Werbemittel müssen den Zulassungskriterien und inhaltlichem Anspruch der Veranstaltung entsprechen.

11. Gastronomische Angebote

Gastronomische Angebote sind dem Veranstalter gesondert anzuzeigen und bedürfen einer besonderen Genehmigung durch den Veranstalter. Als gastronomisch werden Angebote eingestuft, wenn Lebensmittel entgeltlich zum sofortigen Verzehr angeboten werden. Kleine, entgeltfreie Kostproben zum Zwecke der Verkaufsförderung werden nicht als gastronomisches Angebot eingestuft. **Für ein gastronomisches Angebot wird nach Zulassung und Genehmigung durch den Veranstalter ein Aufschlag von 20% auf die Kosten der Standfläche dem Aussteller in Rechnung gestellt. Die Beschaffung und Einhaltung von gewerberechtlichen und gesundheitspolizeilichen Genehmigungen ist Sache des Ausstellers.** Werden alkoholische Getränke ausgegeben, ist der Nachweis einer Gaststätten-Erlaubnis zu erbringen. Personen, die Speisen zubereiten, müssen einen gemäß Infektionsschutzgesetz gültigen Gesundheitsausweis vorlegen. Es dürfen ausschließlich Mehrweg-Geschirr oder ökologische Einweg-Verpackungen (z.B. aus 100% Recyclingmaterial oder organischen Rohstoffen mit FSC-Zertifizierung) zum Einsatz gebracht werden.

12. Technische Anschlüsse und Dienstleistungen

Für die allgemeine Beheizung und Beleuchtung der Halle sorgt der Veranstalter. Elektroanschlüsse oder Wasseranschlüsse sind gesondert und kostenpflichtig nach Bedarf zu bestellen. Alle technischen Installationen (Strom, Wasser) sind nur durch die vom Veranstalter zugelassenen Fachfirmen auszuführen. Der Aussteller haftet für etwaige Schäden die durch eigene Installationen verursacht werden. Aus Sicherheitsgründen ist es dem Aussteller untersagt, Stromanschlüsse anderer Aussteller mit zu nutzen. Bestellt der Aussteller für seinen Bedarf einen technisch und verbrauchsmäßig unpassenden Stromanschluss, so ist es dem Veranstalter gestattet, eine entsprechende Nachberechnung zu veranlassen. Der Standinhaber haftet für alle Schäden, die durch die unkontrollierte Entnahme von Energie entstehen. Für Verluste und Störungen, die durch Störungen der Energiezufuhr entstehen, haftet der Veranstalter nicht. Vom Aussteller zum Einsatz gebrachte Geräte und Maschinen müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für den deutschen Markt zugelassen sein.

13. Müllentsorgung, Reinigung

Die allgemeine Reinigung der Halle obliegt dem Veranstalter. Die Standreinigung ist Sache des Ausstellers. Verpackungsmaterialien und sonstige Abfälle des Ausstellers sind durch den Aussteller ordnungsgemäß zu entsorgen. Eine Standreinigung sowie eine Müllentsorgung, ggf. Abfallcontainer können beim Veranstalter bestellt werden.

14. Zahlungsbedingungen

Nach Zulassung durch den Veranstalter erhält der Aussteller eine Rechnung mit Zahlungsziel 14 Tage. **Aussteller, die zum Frühbuchertarif buchen, erhalten ihre Rechnung zum Frühbuchertermin. Rabatte verfallen, wenn Zahlungsziele nicht eingehalten werden, so dass dann der Normaltarif gilt und der Saldo nachberechnet wird.** Nach Fälligkeit fallen für offene Zahlungsbeträge 5% Verzugszinsen über dem jeweils aktuellen Bundesbankdiskontsatz an. Bis zum Veranstaltungsbeginn muss der Aussteller alle Rechnungen beglichen haben. Der Veranstalter ist berechtigt, unbeschadet des Fortbestehens der Ansprüche auf Zahlung, dem Aussteller bis zum Ausgleich etwaiger offener Rechnungen den Zugang und damit die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Bei Überschreiten der Zahlungsziele kann der Veranstalter die Durchführung des Vertrages ablehnen und dem Aussteller die Fläche entziehen. Für etwaige Schäden, z.B. wenn die Fläche nicht weitervermietet werden kann, haftet der Aussteller.

15. Sicherheit, Ausstellungsversicherung und Haftungsausschluss, Hausrecht

Der Aussteller verpflichtet sich zur Einhaltung der arbeits-, gewerbe- und sicherheitsrechtlichen Vorschriften und der Feuerschutz- und Unfallverhütungsvorschriften. Es herrscht ausnahmslos Rauchverbot am Stand sowie in den Veranstaltungsräumlichkeiten und in der Veranstaltungshalle. Der ständige Zugang zu Installations- und Feuerschutzeinrichtungen ist sicherzustellen. Im Sinne der allgemeinen Ordnung und Sicherheit übernimmt der Veranstalter während der Veranstaltungsdurchführung die Bewachung des Veranstaltungsgeländes. Eine zusätzliche Haftung des Veranstalters oder eine Aufhebung von Haftungsausschlüssen wird hierdurch nicht bewirkt. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit ist der Veranstalter oder ein von ihm beauftragter Dienstleister berechtigt, an den Ständen Kontrollmaßnahmen durchzuführen. Der Veranstalter haftet nicht für Schäden oder das Abhandenkommen von Ausstellungsgütern oder Standequipment, für Schäden aus Feuer, Einbruchdiebstahl, Wasser oder höherer Gewalt. Der Aussteller ist angehalten, Risiken auf eigene Kosten zu versichern. Im Fall von Schäden ist der Veranstalter unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen. Im Fall von Straftaten ist zudem eine polizeiliche Meldung zu veranlassen. Der Veranstalter übt auf dem gesamten Veranstaltungsgelände während der Zeiten des Aufbaus, des Abbaus sowie der Durchführung das Hausrecht aus. Tiere (z.B. Hunde, Katzen) sind nicht erlaubt.

16. Rücktritt, Storno

Die schriftliche Anmeldung des Ausstellers ist verbindlich.

Bis zur schriftlichen Zulassung durch den Veranstalter ist ein Rücktritt des Ausstellers gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr von 100,00 Euro netto zzgl. MwSt. möglich. Nach der Zulassung liegt eine Anerkennung der Stornierung im Ermessen des Veranstalters. Stimmt der Veranstalter der Stornierung zu, so sind bis drei Monate vor Veranstaltungsbeginn 25%, bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn 50%, danach 100% der Rechnungssumme zur Zahlung fällig.

17. Fotodokumentation, Presse, Bildmaterial, Urheberrecht

Der Veranstalter ist berechtigt Fotografien, Zeichnungen und Filmaufnahmen vom Veranstaltungsgeschehen sowie von den ausgestellten Gegenständen zum Zwecke der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit anzufertigen und zu veröffentlichen. Der Aussteller räumt mit der schriftlichen Anmeldung dem Veranstalter ein uneingeschränktes Nutzungsrecht ein. Das gilt auch für die von Ausstellern für die Erstellung von Ausstellerprofilen dem Veranstalter zur Verfügung gestellten Bildmaterialien (z.B. Produktfotos). Gleiches gilt für Aufnahmen, die von Presse und Fernsehen mit Zustimmung des Ausstellers angefertigt werden. Die Sicherstellung der Urheberrechte oder sonstiger gewerblicher Schutzrechte an den Ausstellungsobjekten ist Sache des Ausstellers. Für den Fall, dass Dritte gegen den Veranstalter Ansprüche wegen Verletzung von gewerblichen Schutzrechten durch Werbemaßnahmen und/oder Ausstellungsgüter des Ausstellers geltend machen, stellt der Aussteller den Veranstalter von diesen Ansprüchen vollumfänglich frei.

18. Vorbehalt

Kann eine Veranstaltung aus Gründen die der Veranstalter nicht zu vertreten hat, nicht oder nur teilweise durchgeführt werden, oder muss die Veranstaltung auf einen anderen Termin verlegt werden, so hat der Aussteller keinen Anspruch auf Schadenersatz. Terminänderungen teilt der Veranstalter dem bereits angemeldeten Aussteller unverzüglich mit, so dass innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Bekanntwerden der Aussteller vom Vertrag zurücktreten oder den neuen Termin bestätigen kann. Kann eine Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt nicht durchgeführt werden, so bleibt der Veranstalter berechtigt, 25% der Standmiete als Bearbeitungsgebühr einzubehalten, es sei denn, der Aussteller weist einen geringeren Aufwand nach.

19. Gerichtsstand, Verjährung, Mündliche Abreden

Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist in jedem Fall Berlin. Es gilt deutsches Recht. Alle Ansprüche des Ausstellers gegenüber dem Veranstalter verjähren innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung der Veranstaltung (letzter Veranstaltungstag). Alle Änderungen, Ergänzungen oder sonstige Absprachen bedürfen zu ihrer rechtlichen Wirksamkeit der Schriftform.